

Betreff: [MitarbeiterInnen] Zwischenfall bei Asbest-Beprobung: Vorsorgliche Sperrung eines Hörsaals - Verunreinigung nicht ausgeschlossen

Von: Hans-Jürgen Simm <hans-juergen.simm@uni-bielefeld.de>

Datum: Mon, 28 Jul 2008 19:18:38 +0200

An: mitarbeiter@ekvv.uni-bielefeld.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende,

im Rahmen der umfangreichen Asbest-Untersuchungen im gesamten Universitätshauptgebäude ist es heute zu einem Zwischenfall gekommen. Im Anschluss an eine Probenentnahme ist den Mitarbeitern eines externen Beprobungs-Teams in einem Hörsaal ein Staubsauger heruntergefallen und hat sich geöffnet. Da dies außerhalb des Sicherheits-Containments geschah, wurde die Raumluft des Hörsaals mit dem Inhalt des Staubsaugers möglicherweise kontaminiert. Während der Asbest-Beprobungen kommt der Staubsauger innerhalb der Containments zum Einsatz. Darin herrscht ein Unterdruck, um die Raumluft während der Probennahme vor einer etwaigen Verunreinigung zu schützen. Zum Zeitpunkt des Zwischenfalls hielten sich keine Mitarbeiter oder Studierende in dem betroffenen Hörsaal auf. Der Raum wurde dennoch umgehend vorsorglich gesperrt. Die externen Gutachter haben inzwischen Raumluftmessungen vorgenommen, um festzustellen, ob eine Verunreinigung der Raumluft stattgefunden hat. Die Ergebnisse werden frühestens Mitte der Woche erwartet. Eine Gefährdung für Mitarbeiter oder Studierende besteht nicht, dennoch findet vorsorglich eine Reinigung des Hörsaals statt. Über die Ergebnisse werde ich Sie unverzüglich informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Schepers
Technischer Direktor

--

Ein Mailservice des Bielefelder-Informationssystems (BIS)

<http://www.uni-bielefeld.de/bis>